

Die Vorlage.

nus per Moysen (dic-
cit): 'Audi, Israel, et
tace'.

Benedikt.

euangelia recitata fue-
rint, cum silentio¹ et de-
vota mente² pariter audi-
ant, sicut Deus dixit
per Moysen: 'Audi,
Israel, et tace'.

Dass die rekonstruierte Vorlage auf Satz 1 und 3 des bei Benedikt vorliegenden Textes Einfluss gewonnen hat, liegt auf der Hand. Von wem rührt aber die Uebersetzung der Vorlage, von wem rühren Satz 2³ und die unabhängigen Partien in Satz 1 und (weniger einschneidend) in Satz 3 her? Schwerlich dürfen wir in Benedikt selbst ihren Urheber sehen. Dann aber empfiehlt sich wieder die natürlich nicht streng erweisliche Hypothese, dass unser Stück (2, 195a) nichts anderes ist als ein Kanon der Burgundischen Synode. Zu Gunsten dieser Hypothese lassen sich zwei Gründe ins Feld führen, die 'Presbyter'-Terminologie⁴ der Uebersetzung und die Tatsache, dass Pirmin's Vorlage nur auf solche Kapitel bei Benedikt eingewirkt hat, die entweder zweifellos mit dem Conc. Burgund. zusammenhängen (2, 189a. b) oder wenigstens aus annehmbaren Gründen diesem Konzil zugeschrieben werden können (2, 192).

2, 195 b (Schlusssatz 'Et oblationes'): aus derselben unmittelbaren Quelle? Als Vorquelle scheinen die Dicta Pirminii c. 25 fin.⁵ oder vielmehr deren Vorlage betrachtet werden zu dürfen. Textverhältnisse:

Pirmin.

. . . Ideo admoneo vos,
ut quicumque christianus . . .
oblationem suam ad sa-

Ben.

Et oblationes of-
ferant et communi-
care faciant.

1) Vielleicht las der Urheber unseres Textes in seiner Vorlage nicht 'libenter', sondern 'silenter'. 2) Zu 'devota mente' vgl. unten 2, 197. 3) Falls sich für ihn nicht noch ein, etwa auf Caesarius fussendes, Vorbild finden sollte. Es kann sehr wohl sein, dass das 'corda illorum' Umschrift der zweiten ('corda vestra') in die dritte Person ist. Einer solchen Umschrift sind wir bereits in 2, 192a ('peccata illorum'; Vorlage: 'p. vestra') begegnet. 'Peccata, corda illorum' statt 'sua' ist auffällig, und es verdient vielleicht Beachtung, dass im Gegensatz zur Burgundischen die 'Sacerdos'-Synode nicht 'illorum', sondern 'eorum' zu schreiben pflegt (2, 176 'corpora et corda eorum'; zweimal 'eorum sacerdoti'; 2, 188 'eorum infantes'; 2, 205 b 'eorum oblationibus'; freilich auch 2, 248 'sacerd. illorum'). 4) In Satz 1 und 2, je am Anfang. 5) Ed. Caspari a. a. O. S. 179 Z. 14—18.